

TUS INFO



- 14 TuS-Streckenposten beim IRONMAN 70.3 2015
- Betrifft: Beitragseinzug 2016
- Nachruf – zum Tod von Valentin Hörr
- Langlauf in der Rhön – Wer hat Lust?
- 50 Jahre Rambacher Kerb – Bunter Festzug durch Rambach
- TuS-Termine 2016
- Ei – wo laufen sie denn – im Kurpark natürlich – beim 11. WISPO 25-Stunden-Lauf 2016
- Auch freitags – Rückenfitness beim TuS
- Bei strahlendem Sonnenschein 56. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“
- Rückblick auf das vergangene Sportjahr der Abt. Wintersport
- Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TuS Rambach am 17. März 2016
- Weihnachts- und Neujahrsgrüße des TuS Rambach

Liebe Sportfreunde,

das z. Zt. allseits beherrschende Thema ist wohl die massive Einwanderung von Asylsuchenden und Bürgerkriegsflüchtlingen in unser Land.

Ob wir diese Menschen, deren Zahl in die Hunderttausende geht, alle unterbringen und versorgen können wird die Zukunft erweisen. Insbesondere deshalb, weil damit zu rechnen ist, dass die Einwanderung 2015 nicht endet, sondern auch im nächsten Jahr weiter geht. Dies wird unser Land ein Stück weit verändern und von unserem Staat eine große Kraftanstrengung abverlangen. Von den Bürgerinnen und Bürgern wird viel Toleranz erwartet.

Eine immense Kraftanstrengung ist es auch für die freiwilligen und auch die hauptamtlichen Helferinnen und Helfer, die die vielen Flüchtlinge in den Behelfsquartieren betreuen. Feste Quartiere und bezahlbaren Wohnraum schnell zu schaffen, wird eine der Hauptaufgaben unserer politisch Verantwortlichen sein!

Dass es, bei so vielen Herkunftsländern, Religionen und Kulturen, auf engstem Raum zusammengedrängt, in den Notunterkünften zu Spannungen kommt und es vereinzelt in Massenschlägereien ausartet, ist zwar nicht zu dulden, aber bei den Unterkunftsbedingungen irgendwie auch nachvollziehbar.

Auch die Frage der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt und in unsere Gesellschaft dürfte spannend werden. Wenn man den Fachleuten glauben schenken darf, sind nur 10–15% der Neuankömmlinge sofort vermittelbar. Der große Rest muss erst sprachlich geschult und für den Arbeitsmarkt fit gemacht werden. Das wird viel Zeit, Geld und Geduld brauchen.

Das schlimmste was passieren könnte ist allerdings, dass sich „Parallelgesellschaften“ bilden, die zwar in „unserem Land“, aber nicht „mit uns leben“. Dass dies so nicht geschieht erfordert, dass wir auf diese Menschen zugehen und ihnen zeigen, dass sie willkommen sind.

Dazu sollte jeder von uns seinen Beitrag leisten!

Deshalb appelliere ich an alle TuS-Mitglieder, zu überlegen, wie Sie in ihrem Bereich oder Umfeld etwas für die Menschen tun können, die jetzt Hilfe brauchen. Möglichkeiten dazu gibt es genug, das reicht von Geld- und Sachspenden, Patenschaften, Mitarbeit bei den betreuenden Hilfsorganisationen, bis hin zur privaten Kontaktaufnahme bei Migranten in Ihrer Nähe.

Der TuS hat den, in Rambach untergebrachten, 24 jungen Leuten, über deren Betreuer, ein Sportangebot unterbreitet (wie übrigens der TB Rambach ebenfalls) und wir hoffen, dass davon reger Gebrauch gemacht wird. Auch werden wir uns als Verein weiteren Herausforderungen in Sachen „Flüchtlingsbetreuung“ nicht verweigern.

Vor uns liegt das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel 2015/16. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Ach ja, vergessen Sie bei all dem nicht fleißig Sport zu treiben und bleiben Sie fit!

Ihr Rolf Eckhardt

(1. Vorsitzender)

Redaktionsschluss: 20. November 2015

Vi.S.d.P.: Rolf Eckhardt, Am Burgacker 4, 65207 Wiesbaden
Postanschrift: TuS Rambach, Rolf Eckhardt, Am Burgacker 4, 65207 Wiesbaden
Internetadresse: www.tus-rambach.de
Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank • IBAN: DE97 5109 0000 0046 0529 00 • BIC: WIBADE5W



14 TuS-Streckenposten **IRONMAN 70.3**

Am Sonntag, dem 9. August 2015 war es wieder einmal soweit.

Der Ironman 70.3 führte, was die Radstrecke betraf, erneut auch durch Rambach. Von Naurod her kommend, brausten die Athleten, in teilweise halsbrecherischem Tempo, über Niedernhausener und Ostpreußenstraße, um dann am Goldsteintal rechts abzubiegen und sich über das Schützenhaus und die Idsteiner Straße in Richtung Platte zu bewegen.

Bei tollem „Radfahrwetter“ (es war nicht zu heiß und weitgehend trocken) standen die Helfer des TuS Rambach, ab 8.30 Uhr an der Strecke und wurden zunächst mit T-Shirts (die sie als Ordner kennzeichneten) einem kleinen Snack und Getränken versorgt.

Auch in diesem Jahr ereignete sich in unserem Streckenabschnitt (Gott sei Dank) kein größerer Sturz und gegen 11.30 Uhr hieß es: „Der Letzte ist durch, es kann abgebaut werden!“

Interessant ist jedes Jahr, wie viele Zeitgenossen (auch Rambacher) trotz vielfältiger Hinweise, teils Wochen im Voraus, nicht mitbekommen hatten oder mitbekommen wollten(?), dass die Hauptdurchgangsstraßen an diesem Vormittag für den Individualverkehr gesperrt waren.

Mit teilweise abenteuerlichen Begründungen versuchten manche für sich eine Ausnahme herauszuschlagen, was natürlich aus Gründen der Sicherheit nicht möglich war.

Danke also an unsere Ordner, die die Farben des TuS-Rambach bei diesem IRONMAN 70.3 hervorragend vertreten haben. In der Besetzung mit Gerd und Silke Becker, Rolf Eckhardt, Fred Hottenbacher, Jürgen Mauer, Tanja Monnerjahn, Herbert und Wolfgang Schulz, Rüdiger Streck, Joachim Sulzbach, Horst Viertler, Erich Wagner, Klaus Will und Herbert Zerbe, leisteten sie alle, an der Radstrecke, wieder vorbildlich ihren Dienst.

R.E.



Betrifft: Beitragseinzug 2016

Liebe Mitglieder,
wir möchten Sie schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass der Beitragseinzug, per Lastschrift, von Ihrem Konto, wie gewohnt, in der ersten Märzhälfte 2016 erfolgen wird.

Falls Sie Ihre Beitragszahlung nicht per Lastschrift, sondern mit einer Überweisung tätigen, bitten wir Sie, dies bereits im Januar zu tun.

Mit freundlichen Grüßen
Birgit Streck (Kassiererin)



Der TuS Rambach trauert um seinen langjährigen Übungsleiter

Valentin Hörr

der Mitte Oktober, kurz vor seinem 89. Geburtstag, leider verstorben ist.

Valentin Hörr betreute lange Zeit die Gruppe der „Seniorenturner“ als Übungsleiter und war darüber hinaus bei vielen Gelegenheiten ein verlässlicher Helfer, wenn es etwa darum ging Veranstaltungen vorzubereiten und bei deren Durchzuführen tatkräftig zu helfen.

Noch im letzten Jahr konnten wir Valentin Hörr für 50jährige Mitgliedschaft im TuS Rambach ehren.

Bis vor einigen Wochen war er noch aktives Mitglied unserer „Seniorenturner“. Immer wieder hatte er große Freude an der sportlichen Betätigung, im Kreise seiner Alterskameraden.

Mit Valentin Hörr verliert der TuS Rambach ein treues Mitglied, als auch ein Vorbild an Tugendhaftigkeit und Einsatzbereitschaft.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Rolf Eckhardt
(1. Vorsitzender)

**Bitte Termin vormerken!
19. bis 21. Februar 2016**

Langlauf in der Rhön

Wer hat Lust?

Nachdem man sich bei unserem letztjährigen Langlaufwochenende wie in einem Wintermärchen vorkam (siehe TuS-Info 1-2015), haben wir für die kommende Skisaison wieder Gelegenheit, die Skihütte des Skiclubs Hanau, in Gersfeld/Rhön, für uns zu reservieren.

Die Selbstversorger-Hütte bietet Platz für 28 Personen in Mehrbettzimmern.

Es ist geplant, am Freitagnachmittag/-abend anzureisen und bis Sonntagnachmittag die Loipen im Gebiet des Roten Moors zu nutzen.

Das Gebiet bietet vielfältige Möglichkeiten und für alle Leistungsklassen die entsprechenden Strecken!

Interessierte melden sich bitte bis 17. Januar 2016, per Mail, mit Angabe der Personenzahl, an folgende Adresse:

langlaufen@tus-rambach.de

Wir werden uns dann im neuen Jahr, sobald der Teilnehmerkreis feststeht, zwecks Abstimmung von Abendverpflegung und Frühstück sowie aller weiteren Details, bei Euch melden!

Mit „Ski Heil“

Der Vorstand
der Abteilung Wintersport



50 Jahre Rambacher Kerb

Bunter Festzug durch Rambach



Die Rambacher Fastnachtgesellschaft, bei der Festzug-Aufstellung, vor der Schule.



Die Kerbemutter in ihrer ganzen Schönheit!

Kerbe-Samstag, am Nachmittag, vor dem Sportplatz – wo sich sonst die Läuferinnen und Läufer, die Nordic Walker und Kids zum Lautreff einfinden, bevölkerte eine große

Anzahl von Leuten, in historischen Gewändern und bunter Aufmachung, mit allerlei „Mitbringseln“ der verschiedensten Art, den Platz hinter der Schule.

Mit einer „Hako“ und der Kerbemutter hinten drauf – wie im Gründungsjahr – so wurde der Kerbezug angeführt!



Unseren Wintersportlern war es schön „kuschelig“ in den Skipullovern, bei immerhin um die 20 Grad!



Die TuS-Gruppe der „Jungsenioren“ mit ihrem „Knittelkärnche“, dahinter die Wintersportler des TuS!



Die „Traktorfreunde Rambach“ waren auch mit dabei.



Die Rambacher Kerbegesellschaft „zünftig“ im Abbelwoi-Express“

Traktoren brummen, bunt geschmückt, vom Wasserhäuschen herunter und allerlei Wagen versammelten sich und nahmen Aufstellung, ja sogar eine zweiseitige Pferdekutsche (deren Vierbeiner das Ganze gelassen beäugten) konnte man bewundern.

Musikgruppen marschierten auf, Kommandos wurden gerufen, Fußgruppen nahmen Aufstellung, überall wurde letzte Hand angelegt und alle einte das gleiche Ziel: Die Teilnahme am Festumzug, anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Rambacher Kerbegesellschaft!

Auch der TuS war natürlich mit von der Partie, mit der Fußgruppe der Jungsenioren, samt einigen Sportgeräten und der Vereinsfahne, die auf einem „Knittel-

kärnche“ montiert war (für Nichtrambacher – ein kleiner, vierrädriger Holzleiterwagen) sowie zahlreichen Akteuren der Abteilung Wintersport, u.a. mit etlichen Teilnehmern auf Skirollern. Dem Abteilungsnamen entsprechend, waren unsere Wintersportler mit Skiern und Skistöcken aus dem letzten Jahrhundert „bewaffnet“ und „kuschelig“ in Pullover gekleidet – bewundernswert – bei immerhin um die 20 Grad Außentemperatur.

So setzte sich der Zug dann, die Trompeterstraße hinunter, in Bewegung.

Beklatscht, begrüßt und gefeiert von der, die Straße säumenden Bevölkerung, ging es über die Straße „Vor dem Wald“ und die „Niedernhausener Straße“ zur „Schoofbach“ (für Nichteingeweihte die „Kitzel-

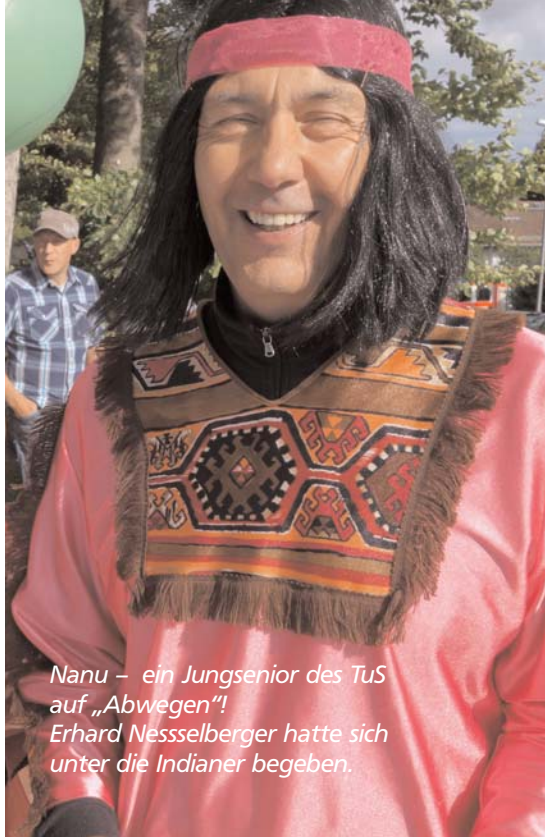
bergstraße“) und weiter zum Brunnen und über den „Ringwall“ auf den Kerbeplatz.

Immer wieder mal unterbrochen von Darbietungen einzelner Gruppen, wie z.B. durch das „Atemlos-Lied“ des Kindergartens oder anderer, kleiner Vorführungen, bewegte sich der stattliche Zug, zu den Klängen der Musikgruppen, schließlich den Ringwall hinauf um sich dort aufzulösen.

Anschließend konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, im Festzelt, ein wohlverdientes kühles Bier genießen.

Fazit:

Dank an die Rambacher KerbeGesellschaft für die Grundidee, die Choreographie und Durchführung, Dank auch an alle Mitwirkenden und Vereine für die tolle, bunte, geschmackvolle, ideenreiche Umsetzung des Gedankens und Dank an alle Rambacher und Gäste die uns bejubelt und beklatscht und sich an unserem Anblick (hoffentlich?) erfreut haben. R. E.



*Nanu – ein Jungsenior des TuS auf „Abwegen“!
Erhard Nesselberger hatte sich unter die Indianer begeben.*

TuS-Termine 2016



19. – 21. Februar

Langlauf-Wochenende in der Rhön

17. März

TuS-Mitgliederversammlung

26. März – 2. April

Skifreizeit in Saas Grund/Schweiz

16. April

RunUp des Lauffreffe

17. April

Gau-Frühjahrswanderung in Wörsdorf

24. April

Leichtathletische Hallenwettkämpfe des Turngaues in Wiesbaden

22. Mai

Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Geisenheim

4. Juni

Weinwanderung in Rüdesheim-Eibingen

10. bis 11. September

WISPO 25-Stunden-Lauf im Kurpark

25. September

57. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“

2. Oktober

Gau-Herbstwanderung in Eppstein

17. November

Mitgliederversammlung Abt. Wintersport

Ei – wo laufen sie denn?

**Im Kurpark
natürlich –
beim
11. WISPO
25-Stunden-Lauf
2016**

Aufwärmen vor dem Start



Dank den Sponsoren „Autohaus Scherer“, „Gelenkzentrum Rhein-Main GbR“, Hundeschule „Der kleine Wolf“ und dem TuS Rambach, konnten ein Kinder- und ein Funteam, bestehend aus je 25 Läufer/-innen, am 12. September 2015, beim elften 25-Stunden-Lauf der Wiesbadener Sportförderung an den Start gehen. Unser Sportteam musste leider, auf Grund von Läufer/-innenmangel, in diesem Jahr pausieren.

Pünktlich um 10.00 Uhr fiel der Startschuss. Nun galt es „nur noch“ die kommenden 25 Stunden locker durchzuhalten!

Das Ganze war nicht sehr schwierig, denn halb Rambach war auf den Beinen und kam um die Läuferinnen und Läufer des TuS kräftig anfeuern.

Vor dem Mannschaftszelt war die Stimmung und Motivation am größten, aber auch an drei weiteren Stellen hatten es sich

Rambacher Fans bequem gemacht, um ihren Teil zum Gelingen beizutragen.

Gegen Abend fing es leider an zu nieseln, was aber, bei fast sommerlichen Temperaturen, eher erfrischend war. Den Kindern machte es nichts aus, sie durften ja von 21.00 Uhr bis 6.00 Uhr nicht laufen. Ob sie wohl in Ihren Betten lagen um sich die Kraft für den nächsten Tag zu holen?

Um 6.00 Uhr, die letzten 5 Stunden brachen an, wurde es wuseliger auf der Runde, die Kids gingen wieder an den Start. Um 11.00 Uhr konnte man nur noch



In der Wechselzone



Das TuS-Rambach-Kinderteam
„Rennmäuse“



Das TuS-Rambach-Funteam
„Run mit Fun“



Die Rambacher Fans an der Strecke

strahlende, glückliche und stolze Gesichter sehen, denn es war geschafft!
Gemeinsam liefen wir die letzte Runde und mit großem Applaus zollten die Zuschauer allen Läuferinnen und Läufern gebührend Respekt für ihre Leistung.

Dank der guten Stimmung im Kurpark und natürlich dem intensiven Training in den vorausgegangenen Wochen, konnte das Kinderteam mit 233 gelaufenen Runden den 3. Platz (von 9 Teams) verteidigen und das Siegerpodest erklimmen.



Unser Kinderteam „Rennmäuse“ auf der obligatorischen Ehrenrunde durch den Kurpark.

Eine Ehrenrunde im Kurpark
auch für unser Team „Run mit Fun“



Ein Gläschen (Becher) Sekt auf den Erfolg –
so viel Zeit muss schon sein!
Ach so – die Kids tranken „natürlich“ Saft!





*Das Kinderteam „Rennmäuse“
bei der Siegerehrung*

Mit beachtlichen 347 Runden, 9 mehr als im vergangenen Jahr, belegte das Funteam den 16. Platz (von 63 Teams).

Danke an alle, die zum Gelingen dieses Laufevents beigetragen haben!

Drei schöne Anekdoten zum Schluss:

Als der 1. Vorsitzende Rolf Eckhardt, selbst auch Laufteilnehmer, mit dem Logistik-Bus des DRK zum Sportplatz kam und gefragt wurde, für was denn die ganzen Sauerstoffflaschen seien, die im Bus verstaut

waren, antwortet er: „Die sind alle für mich, die brauche ich für den Lauf.“

Dann meinte ein Besucher im Kurpark, über die TuS-Rennmäuse: „Die sind ja teilweise noch recht klein.“ Daraufhin sagte der 1. Vorsitzende trocken: „Ja und deswegen haben wir im Vorfeld alle Katzen aus dem Kurpark entfernt, damit keine der Mäuse gefressen wird.“

Schlussendlich sagte eine kleine Rennmaus, morgens um 6.00 Uhr: „Ich habe beinahe 7 Stunden geschlafen, das ist doch fast gesund, oder?“ *P.S.*

Auch freitags „Rückenfitness“ beim TuS

Michaela Giebertmann bietet, seit Ende der Herbstferien, eine zweite „Rückenfitness-Stunde“ an. Diese findet jeweils **freitags, von 11.45 bis 12.45 Uhr** statt. Wir hoffen auf reges Interesse und laden dazu herzlich ein!

Bei strahlendem



Sonnenschein



56. Waldlauf
„Rund um den Kellerskopf“

Start der Schülerklassen



Schon um 8.00 Uhr kamen die ersten Läufer/-innen um ihre Startnummern in der Mehrzweckhalle abzuholen.

Die meisten der insgesamt 223 Teilnehmer/-innen hatten sich bereits bis zum Online-Anmeldeschluss, am Mittwoch, angemeldet.

Aufgrund des schönen Herbstwetters meldeten sich am Sonntagmorgen, vor Beginn der Veranstaltung, spontan noch ca. 75 Läufer/-innen, an!

Pünktlich um 9.30 Uhr gingen, vom Sportplatz aus, die ersten Kinder auf die Laufstrecken.

In den Schülerklassen von 5 bis 15 Jahren liefen, nach Alter gestaffelt, 57 Teilnehmer/-innen, Strecken zwischen 400 m und 2.600 m.

Im Anschluss folgte der Start der Halbmarathonstrecke. Die 21 km verteilten sich auf drei Runden (5 km, 11 km und abschließend 5 km). 84 Läufer/-innen liefen die komplette Halbmarathonstrecke.

Der gebürtige Rambacher Tobias Roth setzte sich, schon zu Beginn, deutlich vom Läuferfeld ab und gewann den Halbmarathon in 1:20,00 Stunden mit 7:36 min. Vorsprung auf dem Zweitplatzierten.

Start Halbmarathon





Ein „schottischer“ Läufer verlieh dem Rambacher RuK-Lauf sozusagen „internationales Flair“!





*Fritz Keutmann,
als „mobiler“
Streckenwart,
beim Einsammeln
der Markierungs-
schilder.*

Bei den Damen erreichte, die ebenfalls in Rambach aufgewachsene, Sybille Voortmann, von der LC Olympia Wiesbaden, in 1:50,56 Stunden den 1. Platz.

Eine Besonderheit der Halbmarathonstrecke ist, dass sie auch im Team gelaufen werden kann. Zwei oder drei Läufer/-innen haben die Möglichkeit, sich die 21 km rundenweise zu teilen. Schnellstes der 7 Teams war das „Tri-Team 1“ in 1:30,49 Stunden.



*Siegerehrung
der Damen, 5 km
Einsteigerlauf:*

*Platz 1 für
Alexandra Andrea
(TuS Rambach)*

*Platz 2 für
Katharina Dehl
(TuS Eintracht
Wiesbaden) und*

*Platz 3 für
Barbara Künstler
(TuS Rambach)*




*Glücklich im Ziel!
Tobias Roth,
gebürtiger
Rambacher,
gewann den
Halbmarathon
mit riesigem
Vorsprung auf
den
Zweitplatzierten!*

Im abschließenden Lauf starteten 19 Läufer/-innen über 5 km und 41 Teilnehmer/-innen über 10 km.

Zeitschnellster, über 5 km, wurde Fabian Sauer (J16) in 19:14 min., die beste 10 km-Zeit erreichte David Heimpel, in 38:02 min.

Die kurze Wartezeit bis zur Siegerehrung konnte man mit einer Wurst oder auch mit Kuchen, vom üppigen Kuchenbuffet, verkürzen. Schließlich mussten die Kalorienspeicher ja wieder aufgefüllt werden.

Bei der Siegerehrung nahmen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Urkunden, Plaketten und Pokale glücklich und strahlend entgegen. S. B.



Jahresversammlung
Abteilung Wintersport
12. November 2015

Rückblick auf das vergangene Sportjahr der Abt. Wintersport

Der Wintersport-Vorstand hatte am 12. November zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen und 26 Interessierte kamen in die TuS-Hütte.

Abteilungsleiter Rüdiger Streck konnte auch diesmal wieder über ein umfangreiches Programm der Abteilung berichten.

Anfang Februar verbrachten 14 Langläufer/-innen ein schönes Winterwochenende in der Rhön.

Zur 16. Skifreizeit reisten 54 Skifahrer und „Nichtskifahrer“ im April nach Saas Grund in die Schweiz. Dort herrschten perfekte Wintersportbedingungen.

Obwohl der „Laufftreff“ über das ganze Jahr angeboten wird, traf man sich, am

Wochenende nach der Skifreizeit, zum „RunUp“. Lauftreffleiter Horst Viertler hatte zu einer „Einsteigergruppe“ aufgerufen und es kamen einige, die in den folgenden 10 Wochen ihre Kondition aufbauen wollten, um dann 5 km am Stück laufen zu können. Nach der Laufeinheit trafen sich alle in der TuS-Hütte und feierten bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem.

Im Juni fand wieder die Eibinger Weinwanderung statt und eine kleine Gruppe verbrachte einen schönen Tag in den Weinbergen.

Zum 25-Stunden-Lauf der WISPO trat der TuS Rambach dieses Jahr nur mit zwei Mannschaften an.

Abteilungsleiter Rüdiger Streck
bei der Begrüßung der gut besuchten
Mitgliederversammlung



Rüdiger Streck berichtete, dass wegen „Personalmangels“ in diesem Jahr kein Sportteam an den Start gehen konnte. Im „Rennmäuse“-Kinderteam und im Funteam „Run mit Fun“ waren insgesamt 55 Aktive am Start.

Das Funteam hatte mit dem „Autohaus Scherer“ und der Hundeschule „Der Kleine Wolf“ zwei neue Sponsoren gefunden. Das „Rennmäuse“-Team wurde wieder vom „Gelenkzentrum Rhein-Main“ gesponsert.

Mit 233 Runden erreichte das „Rennmäuse“-Team den 3. Platz von neun Teams und das Funteam mit 347 Runden den 16. Platz von 63 Teams.

Ende September hatte die Abteilung zum 56. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“ eingeladen. Es war rundherum eine gelungene Veranstaltung. Es gab allgemein ein sehr positives Feedback.

Das Wetter war perfekt und es gab viele gute Ergebnisse der TuS-Mitglieder. Eine sehr gute Siegerzeit über die Halbmarathonstrecke erzielte der „Ex-Rambacher“ Tobias Roth in 1:20,00 Std.

Nach der Entlastung des Vorstands erfolgte die Wahl des stellvertretenden Abteilungsleiters.

Peter Daube von Mach erklärte sich bereit, auch in den nächsten zwei Jahren den Vorstand zu unterstützen. Er wurde einstimmig wiedergewählt.

Abschließend kündigte Rüdiger Streck die Termine der Abteilung Wintersport für 2016 an (*Termine siehe Seite 9*).

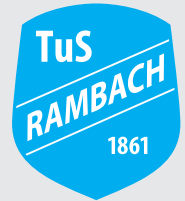
Nach diesem Ausblick auf das nächste Sportjahr endete die Versammlung mit einer kleinen Diashow von den Ereignissen des abgelaufenen Jahres und gemütlichem Ausklang des Abends.

S.B.

EINLADUNG

150 Jahre 1861–2011

Ordentl. Mitgliederversammlung des TuS Rambach 1861 e.V.



*Verpint
bewegen*

Donnerstag, 17. März 2016, 20.00 Uhr,
Gasthaus „Waldlust“
Ostpreußenstraße 46, 65207 Wiesbaden-Rambach

Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung
durch den 1. Vorsitzenden Rolf Eckhardt
2. Berichterstattungen:
Rolf Eckhardt 1. Vorsitzender
Birgit Streck Kassiererin
Christoph Hinsken Mitgliedswart
Jürgen Mauer Abteilungsleiter Turnen
Rüdiger Streck Abteilungsleiter Wintersport
3. Berichterstattung der Rechnungsprüfer
4. Abnahme des Haushaltsergebnisses 2015
mit Entlastung des Vorstandes
5. Ehrung von verdienten und langjährigen Mitgliedern
6. **Wahlen Vorstand:**
Zweite/r Vorsitzende/r
7. Haushaltsplan 2016 – Aufstellung und Genehmigung
8. Verabschiedung der neuen Satzung (falls Entwurf genehmigt wurde)
9. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Wiesbaden-Rambach, im Dezember 2015

Rolf Eckhardt
(1. Vorsitzender)

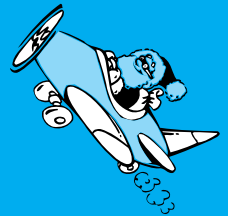
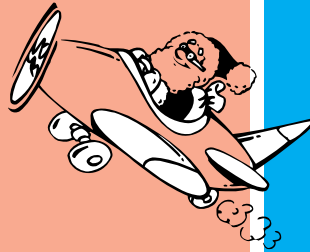
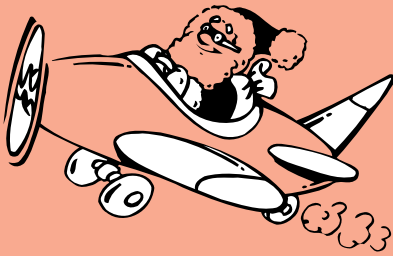
Bitte richten Sie Ihre Anträge, die in der Mitgliederversammlung besprochen werden sollen, schriftlich, bis zum 9. März 2016, an den 1. Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied des Vorstandes des TuS Rambach.

150 Jahre 1861–2011



*Verpint
bewegen*

*Der TuS Rambach
wünscht Ihnen
und Ihren Familien
ein gesegnetes und frohes
Weihnachtsfest*



*und für das
neue Jahr*

2016

*Glück und
Gesundheit!*

Der Vorstand